

Schritte durch die Bibel - 2. Mose (Exodus)

Verfasser, Empfänger und Grund der Abfassung

- **Verfasser:** Mose, der Herr diktierte ihm Sein Wort (17,14; 24,4; 34,27); sein Name bedeutet "der Herausgezogene", auf ägyptisch "Sohn". Das Neue Testament bestätigt Mose mehrfach als Autor.
- **Moses Leben:** Wuchs im Haus des Kindermörders auf; war in der Weisheit Ägyptens ausgebildet; zugerüstet in 40 Wüstenjahren, wurde zum demütigsten Mann auf Erden (4. Mose 12,3); pflegte eine tiefe Beziehung zum Herrn (33,11; 34,29); war ein Mann der Fürbitte und des Gehorsams (40,16).
- **Zeitpunkt:** Kurz vor dem Einzug ins verheissene Land; der Exodus fand 480 Jahre vor dem Beginn des Tempelbaus (1. Kön. 6,1) und 430 Jahre nach der Verheissung an Abraham (Gal. 3,17) statt.
- **Zeitraum (ab Kapitel 2):** Die ersten gut 80 Jahre in Moses Leben, v.a. das 80. Lebensjahr.
- **Empfänger:** In erster Linie Mose und das Volk Israel (Geschichte ihrer Volkswendung; Gabelein nannte es Israels Geburtstagebuch); in zweiter Linie die Gemeinde (1. Kor. 10,6+11).
- **Grund der Abfassung:** Bericht über die Erfüllung von 1. Mose 15,13-14 und 1. Mose 46,3-4; Israel erfuhr, wie der Herr es aus der Sklaverei führte und es zu Seinem Eigentumsvolk machte. Für uns im Gemeindezeitalter ist das Buch zum Vorbild und als Warnung gegeben.

Besonderheiten

- **Name des Buches:** Griechisch Exodus bedeutet "hinausgehen" oder "Auszug" (vgl. Hebr. 11,22). Hebräisch We'ellah Schemot bedeutet "und dies sind die Namen" (erste Worte des Buches). Es beginnt wie 3.+4. Mose mit dem Bindewort "und" (direkte Anknüpfung an 1. Mose).
- **Wichtigkeit des Buches:** Person des Mose (wird in 193 Versen nach den Mosebüchern erwähnt; erschien bei der Verklärung Jesu; war Gesetz- und Bundesgeber); 25 Zitate im NT und viele Bilder, welche im NT erklärt und angewendet werden (z.B. 1. Kor. 10,1-13; Hebr. 9,1-6); drückt prophetisch die Erfahrung jedes Gläubigen und des Volkes Israel in der Zukunft aus; diente Israels Erinnerung.
- **Bevölkerungswachstum:** Innert 4 Generationen von 70 Mann auf mehr als 2 Millionen Personen.
- **Der Name Gottes:** Jahwe (Ich bin, der ich bin/der ich sein werde); wird mehr als 400x verwendet; die Ich bin-Worte des Herrn Jesus waren deshalb ein Anspruch Gott zu sein (vgl. dazu Luk. 22,70).
- **Die Wunder:** Eine Häufung übernatürlicher Wunder, ähnlich wie zur Zeit Elias+Elisas, zur Zeit Jesu und der Apostel und zur Zeit der beiden Zeugen in Offenbarung 11.
- **Beginn & Ende:** Beginnt in der Sklaverei in der Fremde, endet mit Gottes Herrlichkeit unter Israel.

Gliederung

- Die Ausgangslage: Israels Bedrängnis und Moses frühe Geschichte (1,1-2,23)
- Gottes Erlösung: Die Errettung Israels aus der Sklaverei (2,24-15,21) - Ende: Lied der Erlösung!
 - Der Beginn: Gott sah das Leiden Israels und berief Mose als Retter Israels (2,24-4,31)
 - Gerichte über Ägypten und Errettung Israels aus der Sklaverei (5,1-15,21)
- Gottes Erziehung: Israels Leben in der Wüste (15,22-24,18) - Ende: Gottes Herrlichkeit auf dem Berg!
 - Gottes Erziehung durch Erlebnisse in der Wüste (15,22-18,27)
 - Gottes Erziehung durch den Bundesschluss und Seine Gebote (19,1-24,18)
- Gottes Anbetung: Die Stiftshütte (25,1-40,38) - Ende: Gottes Herrlichkeit inmitten Seines Volkes!
 - Der Auftrag zur Herstellung der Stiftshütte und der Priesterbekleidung (25,1-31,18)
 - Das menschliche Versagen in der Anbetung Gottes (32,1-34,35)
 - Der Gehorsam bei der Herstellung der Stiftshütte und der Priesterbekleidung (35,1-40,38)

Wichtige Themen

- **Thema in 1 Satz:** Der Herr errettete Sein Volk aus der Sklaverei und machte es zu Seinem Eigentum.
- **Die Ausgangslage:** Israel wurde von einer Grossfamilie zu einer Nation; Versuch des Pharao, Gottes Volk auszurotten; Unterdrückung diente der Absonderung Israels, der Sehnsucht nach Erlösung und der Befreiung aus dem Götzendienst (vgl. Jos. 24,14; Hes. 20,8); Gott bereitete einen Retter zu.
- **Die Erlösung:** Wortbedeutung: plündern, entreissen, befreien.
 - **Die Ursache:** Der Herr sah das Leid seines Volkes (2,23-24); Gottes Entscheidung (3,7-10); die Begründung: Israel sollte Gott dienen (4,22-23); Gottes Wille => Israel sollte Gott erkennen (6,6-8).
 - **Die 10 Plagen:** Oft mit Bezug zu den Götzen Ägyptens; Verstockung des Pharao => Gericht (keine Vorherbestimmung, zuerst verstockte der Pharao sich, erst dann verstockte Gott ihn).

- o **Das Passah:** bedeutet hindurchgehen, vorübergehen; die Grundlage der Erlösung war das Blut eines makellosen Lammes; führte zum Auszug aus Ägypten; wurde zum Beginn des Jahres.
- **Der Sinaibund:** auch alter Bund, mosaischer Bund oder Gesetzesbund genannt.
 - o **Grundlage:** Der Bund mit Abraham (1. Mose 15+17), die Errettung Israels (2. Mose 12-15). Der Abrahambund war bedingungslos, beim Sinaibund gab es Bedingungen (Segen für Gehorsam).
 - o **Der Schlüssel:** Israels Bestimmung als heilige Nation (19,4-6); Bundesschluss durch Blut (24,4-8).
 - o **Die 10 Gebote:** 9 von 10 Geboten hatten Todesstrafe zur Folge, die Ausnahme ist das 10. Gebot; 9 von 10 Geboten werden im NT wiederholt, die Ausnahme ist das Sabbatgebot (vgl. Kol. 2,16).
 - o **Bedeutung des Gesetzes:** Aus AT-Sicht: Ermöglichte Israel Gemeinschaft mit Gott, unterschied Israels von den Heidenvölkern. Aus NT-Sicht: Sündenerkenntnis (Röm. 3,20); Selbsterkenntnis (Gal. 3,10); zeigt Erlösungsbedürftigkeit, ist ein Lehrmeister auf Christus (Gal. 3,24).
- **Der Bau der Stiftshütte:** genannt Heiligtum, Zelt oder Wohnung der Begegnung/des Zeugnisses.
 - o **Der Zweck:** Platz für Gottes Gegenwart in der Mitte Seines Volkes (25,8; 40,34).
 - o **Der Auftrag:** Die Stiftshütte musste nach Gottes Vorstellungen gebaut werden (25,9). Das Zentrum war die Bundeslade mit dem Sühnedeckel und damit der Wohnsitz des Herrn.
 - o **Das Gegenteil:** Der Bau des goldenen Kalbes = menschliche Vorstellungen von Gottesdienst.
 - o **Gottes Gnade:** Dem Gesetz wurde Gottes Barmherzigkeit und Vergebung hinzugefügt (33-34).
 - o **Priester und Leviten:** Ihre Weihe (Absonderung, Hingabe für den Herrn); Erwählung der Leviten (vgl. der Fluch Jakobs in 1. Mose 49,7 mit dem Segen Moses in 32,26-29).
- **Weitere Themen:**
 - o **Israels Erleben in der Wüste:** Israel war täglich von Gottes Versorgung abhängig (15,22-17,16).
 - o **Das Versagen des Menschen:** Murren, Unglaube, Eigenwille, selbstgewählter Gottesdienst.
 - o **Das Wesen Satans:** Der Plan, die Messiaslinie zu töten; seine Strategien: Einschüchterung und Angebot von Kompromissen; Jannes & Jambres als Bild für die Endzeitchristenheit (2. Tim. 3,8).
 - o **Der Sabbat:** Bundeszeichen Israels (31,16-17), nicht aber der Gemeinde (Kol. 2,16).

Christus in 2. Mose - vgl. Johannes 5,46!

Erscheinungen von Christus

- Der Engel des Herrn im Dornbusch (3,2).
- Die Gegenwart Gottes in der Wolken- und Feuersäule und in der Stiftshütte (13,21-22; 40,34).
- Christus stellte sich mehrmals mit dem Namen Jahwe (Ich bin) vor (vgl. die 7 Ich bin-Worte in Joh.).

Exodus als Bild für die Erlösung des Menschen

- Errettung bedeutet Befreiung aus der Sklaverei der Sünde (Joh. 8,34-36).
- Die Initiative kam von Gott, Er ist der Urheber der Erlösung (3,8; vgl. Röm. 5,8; Eph. 2,8).
- Das Passahlamm als Zentrum: Christus ist unser Passahlamm (1. Kor. 5,7), war makellos, starb stellvertretend für uns, Sein Opfer muss im Glauben in Anspruch genommen werden (Röm. 3,25; vgl. Bestreichen der Türpfosten mit Blut); Christus starb zur Zeit, als das Passah geschlachtet wurde.
- Wir sind Gottes Eigentum, unterwegs ins verheissene Land und müssen uns unterwegs bewähren. Unsere Berufung ist ähnlich wie die Israels (vgl. 19,6 mit 1. Petr. 2,9); dabei lenkt Er Seine Erlösten (vgl. 40,36-38). Unser Ziel ist die Gemeinschaft mit Christus (vgl. 40,34 mit Offb. 21,3).

Einige weitere ausgewählte Typologien

- **Person Moses:** Viele Parallelen zu Christus (Verfolgung als Kleinkind; Verlassen des Königshauses; Verwerfung beim 1. Kommen; Ehefrau aus den Heiden; Erretter beim 2. Kommen; Mittlerdienst).
- **Das Manna:** Christus ist das Brot, das vom Himmel kam, das Brot des Lebens (Joh. 6,48-51).
- **Wasser aus dem Felsen:** Christus als Fels, der Sein Volk in der Wüste versorgte (1. Kor. 10,4).
- **Stiftshütte und Priesterdienst:** Abbilder von himmlischen Wirklichkeiten (vgl. Hebr. 8-10).

Dazu sehen wir in 2. Mose die Bildung des Volkes, durch welches Christus kommen sollte.

Schlussgedanke - Erlöst, um Gottes Eigentum zu sein!

- Dank, dass der Herr uns aus der Sklaverei der Sünde befreit hat und ins verheissene Land führt.
- Wir können dem Herrn nicht in Ägypten (Bild für die Welt) dienen, sondern nur abgesondert davon.
- Verhärtung führt zum Gericht, Weigerung zu gehorchen führt zur Unfähigkeit zu gehorchen.
- Als Erlöste sind wir Gottes Eigentum und gehören nicht mehr uns selbst (vgl. Röm. 6,17-18).
- Gemeinde muss genau nach Gottes Anordnungen gebaut werden, nicht nach fleischlichen Plänen.
- Lernen von den Gegenstandslektionen, z.B. tägliche Versorgung durch das Manna; die Sünde des Murrens; das Strahlen des Angesichtes durch die Beziehung mit Gott; usw.